

Ab Juni als sichtbare Anerkennung gedacht

BAD LANGENSALZA.

Die Thüringer Ehrenamts-Card soll es ab Juni auch im Unstrut-Hainich-Kreis geben. Eine entsprechende Vereinbarung unterschrieben gestern der Vorstandsvorsitzende der Thüringer Ehrenamtsstiftung Hermann Ströbel und Landrat Harald Zanker (SPD). Damit ist der Unstrut-Hainich-Kreis nach dem Altenburger Land und Hildburghausen der dritte Kreis in Thüringen, der die ec-Karten-große Ehrenamts-Card einführt. Mit ihr soll ehrenamtlich tätigen Bürgern öffentlich sichtbar für ihr Engagement gedankt werden. Wer so eine Ehrenamts-Card bekommt, der soll mehr als 20 Vergünstigungen in Anspruch nehmen können. Dabei handelt es sich gestrigen Angaben zufolge vor allem um ermäßigte und erlassene Eintrittspreise für Museen, Kinos, Tierparks, Schwimmbäder, Fitness-Center, Sportveranstaltungen und im öffentlichen Nahverkehr. Solche Vergünstigungen seien aber auch in Hotels, Cafés, Gaststätten, bei Stadt-

führungen und bei lokalen Sehenswürdigkeiten denkbar.

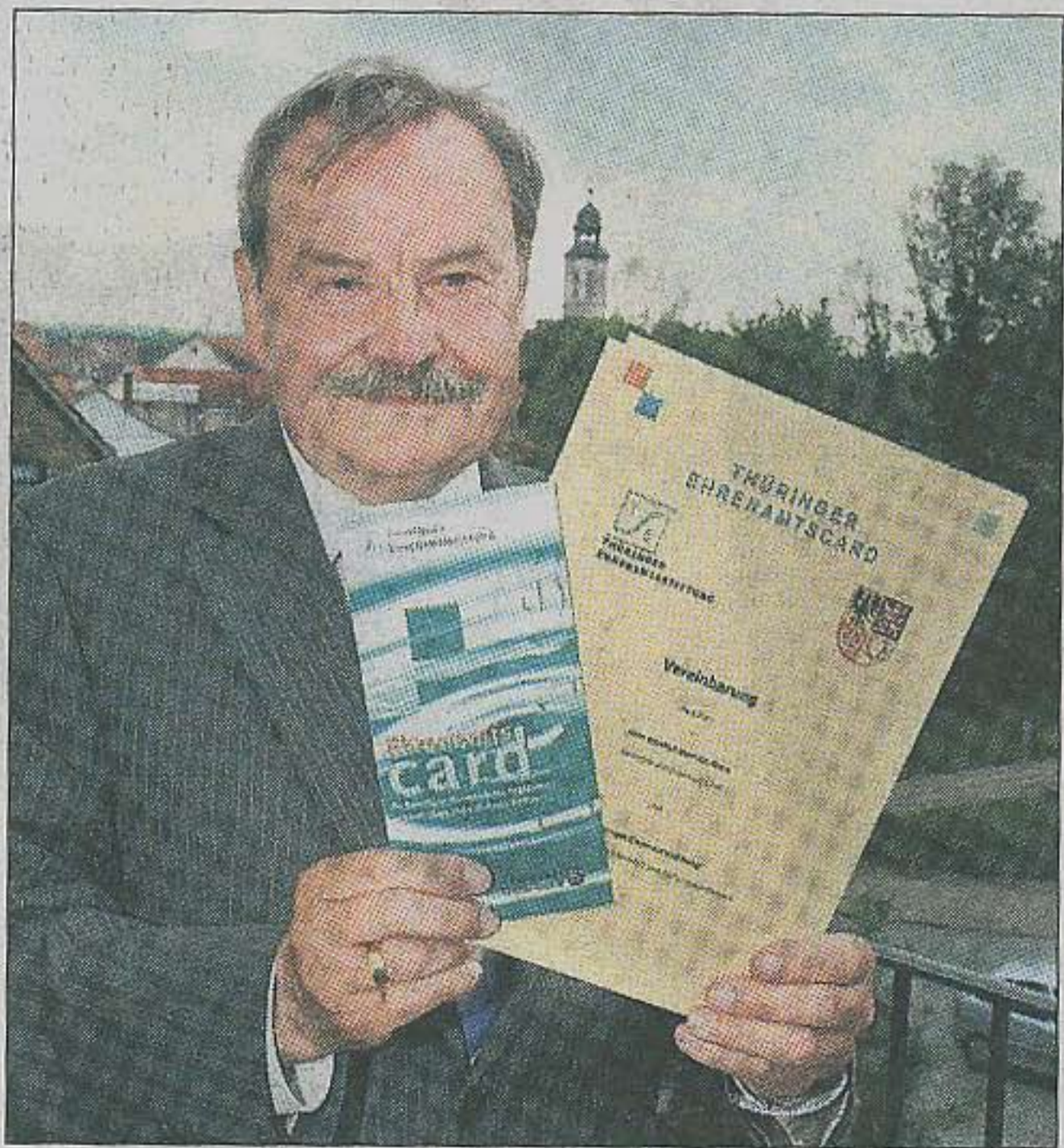
Die Thüringer Ehrenamts-Card soll dabei landesweit gelten. Zunächst in den Landkreisen Altenburg, Hildburghausen und Unstrut-Hainich. Hermann Ströbel zufolge könnten in diesem Jahr noch Gotha, der Ilmkreis und der Wartburgkreis dazu kommen.

Noch im Juni will der Landrat die ersten Ehrenamts-Cards überreichen. Zanker sprach davon, dass dies eine neue Form sei, ehrenamtliche Tätigkeiten zu würdigen und für die Öffentlichkeit mit Gesichtern zu verbinden. Ehe es allerdings soweit ist, müssen erst einmal Vereine, Verbände und Kommunen entsprechende Anträge stellen. Formulare für die Karte gibt es bei der Ehrenamts-Agentur des Landkreises in der Brunnenstraße 29 in Mühlhausen sowie telefonisch unter 0 36 01 / 40 56 40.

Frank BÖRNER



www.thueringer-ehrenamtsstiftung.de



VEREINBARUNG ZU EHRENAMTS-CARD: Der Vorstandsvorsitzende der Thüringer Ehrenamtsstiftung, Hermann Ströbel, gestern in Bad Langensalza.